

Gottes Vaterhuld.

Aus Millionen Körnlein
Besteht der Sand am Meer,
Aus Millionen Welten
Das große Sternenheer;
Und sind der Millionen
Auch Millionen da;
Den Kleinen, wie den Großen,
Steht Gott als Vater nah'.

Wenn du auch unbeachtet
Jetzt in der Wiege ruh'st,
Das, was die Welt bewundert,
An Thaten auch nicht thust:
Von dem, der dich erschaffen,
Wirst du nicht überseh'n;
Du darfst ihn Vater nennen,
Und fändst dich zu ihm fleh'n.
